

**Aus der
Region!**

Regionalteil Klagenfurt

Neuigkeiten aus Ihrem Ring-Gebiet!

INHALT

ZUSAMMENARBEIT

Hydraulikzentrum MRAK

BETRIEBSVORSTELLUNG

Familie Lippe

FELDERBEFLIEGUNG

Maria Saal

GESCHÄTZTE MITGLIEDER, LIEBE BÄUERINNEN UND BAUERN!



Ing. Felix Paulitsch, MBA
Geschäftsführer

**>> Bezüglich der
Heizwerke bleiben
wir am Ball. <<**

Mit Ende des Jahres sollte in Klagenfurt das neue Heizwerk als Absicherung der Wärmeversorgung ans Netz gehen. Konzipiert für die Ökostromproduktion wird die überschüssige Abwärme den Bedarf der Abnehmer in Klagenfurt in Zusammenschluss mit den bestehenden Heizwerken decken. Bereits in der Vergangenheit war der Maschinenring Lieferant für diese Heizwerke. Mit dem Bau des neuen Heizwerks werden in Spitzenzeiten zusätzlich bis zu 2.500 Schüttraummeter pro Tag mehr benötigt. Unabhängig von jeder persönlichen Einstellung zu Ökostrom aus Holzverbrennung müssen wir uns die Frage stellen, ob wir gemeinsam das Interesse und den Willen haben, hier die Möglichkeit zu nutzen, langfristiger Vertragspartner zu sein. Es ist überall bekannt, dass große Mengen Hackgut aus Slowenien

und Kroatien zugekauft werden, die den heimischen Lieferanten das Leben schwer machen. Speziell durch den Eisregen im Jänner 2013 fiel in Slowenien so viel Schadholz an, dass bis heute noch nicht alles aufgearbeitet worden ist und nach wie vor gerade dieses Holz die heimische Biomasse verdrängt. Was viele nicht wissen: Der Maschinenring ist in Kärnten der größte Biomasselieferant von heimischem Waldhackgut. Kein anderes Unternehmen kauft in der Region mehr Hackgut aus Bauernwäldern und versorgt umliegende Heizwerke. Natürlich steht man hier im ständigen Preiskampf zu importierter Ware und allzu oft ist der Bauer enttäuscht über die Abnahmepreise, die ihm geboten werden. Vor allem in Situationen des Borkenkäferdrucks wird bei größeren Schlägerungen versucht, das Astmaterial umgehend mit dem Rundholz aus dem Bauern-

wald zu verbringen, um nicht noch mehr Anflug von Borkenkäfern zu verursachen. Teilweise wird dadurch das Material schon beinahe kostenlos abgegeben. Auf dieses Geschäftsmodell will der Maschinenring nicht bauen. Der Forstwirt soll für seine Arbeit auch einen entsprechenden Erlös erzielen und das ist auch der Auftrag des Maschinenring. Vielmehr müssen wir gemeinsam versuchen, ein dauerhaftes Lieferprofil zu erreichen sowie die Logistikkosten zu reduzieren bzw. zu verbessern, um auch in Situationen von Straßensperren, verschneiten Forststraßen oder Lieferstopps aus dem Ausland schlagkräftig zu sein. Sofern es mit den Heizwerken eine annehmbare Lösung gibt, werdet ihr alle davon profitieren. Wir bleiben am Ball.

Felix Paulitsch

Alle reden davon, die wenigsten leben es wirklich. Egal ob in der Politik oder in der Wirtschaft: das Thema regionale Wertschöpfung heften sich viele auf ihre Fahnen. Das ist werbewirksam und gut fürs Image. Doch nur davon zu reden ist zu wenig. Eine regionale Wertschöpfungskette bedeutet, dass der überwiegende Teil der Tätigkeiten in der Region

erbracht wird und damit auch der überwiegende Teil der Wertschöpfung in der Region verbleibt. Im Bereich der Bioenergie könnte dieses Modell zahlreiche Vorteile in der Region bringen: Schaffung von Beschäftigung und Existenzsicherung, Stärkung der regionalen Kaufkraft, Erhöhung der Versorgungssicherheit und letztendlich auch die Vermeidung von Treibhausgasemissionen!



Ing. Erich Hudelist
Obmann



2



BETRIEBSVORSTELLUNG

Beruf Landwirt: Ein vorbildhafter Familienbetrieb

ZUSAMMENARBEIT VERLÄNGERT:

Hydraulikzentrum MRAK - Partner des Maschinenring



Auch für die Winterdienstsaison 2015/2016 konnte die Zusammenarbeit zwischen dem Hydraulikzentrum MRAK und dem Maschinenring verlängert werden. Das Hydraulikzentrum MRAK mit GF Stefan MRAK unterstützt den MR mit einem neuen CLAAS-Traktor als Leihgerät für den Winterdienst im Stadtbereich Klagenfurt. Weiters steht uns die Firma MRAK als professioneller Partner für Reparaturen im Hydraulikbereich stets zur Verfügung. Wir bedanken uns für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit!



KLEINANZEIGEN

+++ ZU VERKAUFEN +++

RUNDBALLEN 2. SCHNITT, DURCHMESSER 130, 24 STÜCK, PREIS AUF ANFRAGE, ST. VEIT/GLAN, T. 0664 / 1979432

+++ JETZT RESERVIEREN: +++

KLEINHEUBALLEN INKL. ZUSTELLUNG ERNTE 2016; RAUM KLAGENFURT. T. 0676 / 848588204

Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen





Alles vom Lippe Bauernhof vlg. Janesch



FAM. LIPPE VLG. JANESCH HAIDACH 2, 9130 POGGERSDORF

- BETRIEBSGRÖSSE 40 HA
- LANDWIRTSCHAFTL. NUTZFLÄCHE 25 HA
- FORSTWIRTSCHAFTL. NUTZFLÄCHE 14 HA
- HOFSTELLE 1 HA
- FERKELPRODUKTION MIT 44 ZUCHTSAUEN
- DIREKTVERMARKTUNG:
AB-HOF-VERKAUF; BAUERNMARKT

Poggersdorf/Haidach. Zu den Hauptbetriebszweigen des Betriebes von Thomas und Astrid Lippe zählen die Ferkelproduktion, die Direktvermarktung und die Forstwirtschaft. Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche ist arrondiert und liegt zwischen der Gurk und der Packer Bundesstraße (B70).

Zusammen mit seiner Frau Astrid führt Thomas den Betrieb seit 2008 im Vollerwerb. Nur gemeinsam und durch die gegenseitige Unterstützung ist es möglich, die vielen täglich anfallenden Arbeiten zu erledigen.

>> Ich danke meiner Familie und meinem Vater Engelbert. Nur als Familienverband kann unser Betrieb funktionieren! <<

Thomas Lippe
Landwirtschaftlicher Meister

FORSTWIRTSCHAFT

Da auf den Waldflächen wenig Qualitätsholz vorhanden ist, wird der Großteil als Energieholz verwertet. Bereits vor 15 Jahren wurde eine Hackschnitzelheizung errichtet. Zusätzlich wurde 2015 ein Hackgutlager erbaut. Hier wird laufend Hackgut eingelagert und ganzjährig zum Verkauf angeboten (inkl. Zustellung).

FERKELPRODUKTION

Die Ferkelproduktion mit F1 Zuchtsauen

und Ö-Hybrid Ferkel wird seit Jahren über die Styriabrid vermarktet, die ein kompetenter und wertvoller Partner ist. Die gesamte Getreide- und Maisernte wird über die Ferkelproduktion veredelt. Diese Arbeit ist sehr zeitaufwendig und intensiv, da die ganze Tierhaltung auf Stroh ist und nur Kleinballen verwendet werden. Überzählige Stroh- und Heuballen (alles Kleinballen) werden ab Hof zum Verkauf angeboten. Durch die sehr breite Maschinenausstattung können beinahe alle am Betrieb anfallenden Arbeitsschritte selbst abgearbeitet werden. Bei nicht bewältigbaren Arbeitsspitzen zählt Familie Lippe auf den Maschinenring.

DIREKTVERMARKTUNG

Mit dem Ab-Hof-Verkauf wurde im Jahre 2000 begonnen und somit wurde in den letzten Jahren in diesen Betriebszweig auch am meisten Geld investiert. Mit diesen Investitionen wurden ein Schlachtraum, ein Reiferaum, zwei Kühlhäuser bis hin zu einem Verkaufsraum geschaffen. Hier können die Produkte des Bauernhofes täglich erworben werden. Auf Bestellung werden belegte Brote, Jausenplatten sowie Geschenkkarton und Geschenkskörbe angeboten. Auch am Poggersdorfer Wochenmarkt ist die Familie Lippe mit ihren Produkten anzutreffen: Jeden ersten Freitag im Monat zwischen 15:00 und 18:00 Uhr.



1 In die Direktvermarktung wurde investiert: Schlacht- und Reiferaum, Kühlhäuser und Verkaufsraum.

2 Sie benötigen Geschenkskörbe oder eine leckere Jausenplatte: Alles bei Familie Lippe erhältlich.

3 Ab-Hof-Verkauf am Bauernhof Lippe.



1. Felderbefliegung in Maria Saal

Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Klagenfurt-St.Veit-Rosental veranstaltet eine erste „Felderbefliegung“ und hilft Ihnen Strom zu sparen.

Den 5. April 2016 sollten Sie sich vormerken: An diesem Tag findet eine Felderbegehung in Maria Saal statt (genauer Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben). Gemeinsam mit LK-Pflanzenschutzdirektor DI Markus Tschischej und GF DI Rainer Frank von der Kärntner Saatbau wird der Zustand des Wintergetreides unter die Lupe genommen und über allfällige, notwendige pflanzenbauliche Maßnahmen diskutiert. Das wirklich innovative an dieser Felderbegehung ist, dass erstmals in Kärnten die Felder mit einer Drohne befliegen und Multispektralaufnahmen gemacht werden. Die Initiative dazu hat die Landwirtschaftliche Genossenschaft bereits auf der heurigen Agrarmesse gestartet, wo mit der Firma Airborne Robotics ein Branchenführer seine Drohnen und Ideen im Bezug auf moderne Landwirtschaft präsentieren konnte. Es geht darum, mit frühen Informationen Kosten zu sparen und Mittel effizient einzusetzen.

LANGFRISTIG KOSTEN SPAREN MIT LED STALLBELEUCHTUNG



Energieeffizienz ist nicht nur ein Modewort der letzten Jahre, sondern eine wirklich interessante Möglichkeit, um langfristig Kosten zu sparen. Auch hier setzt die Landwirtschaftliche Genossenschaft bewusst Initiativen - nicht zuletzt auch darum, weil sie als Energielieferant zu Energieeinsparungen bei ihren Kunden beitragen muss. Eine

sehr sinnvolle Möglichkeit, die dem Landwirt sehr schnell und wirksam Nutzen bringt, wurde ebenfalls auf der Agrarmesse präsentiert - LED Stallbeleuchtung. Um Ihnen den Umstieg zu erleichtern, bietet die Genossenschaft in Ihrem Haus- und Gartenmarkt in Klagenfurt stark reduzierte LED-Leuchten für den Stall an. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von den Fachkräften beraten und profitieren Sie von bis zu 30% Förderung, die Ihnen die Landwirtschaftliche Genossenschaft im Gegenzug für die Übertragung der Energieeffizienzmaßnahme anbietet (die Übertragung der Energieeffizienzmaßnahme laut EEEff erfolgt automatisch mit dem Kauf von reduzierten LED oder Energiesparlampen). **NÄHERE INFOS UNTER T. 0463 / 54660 - 0**



Maschinenring

Maschinenring als Personaldrehscheibe im ländlichen Raum
Die besten Mitarbeiter/innen im Land kommen vom Land und zeichnen sich durch Engagement, Erfahrung sowie Know-how aus.



Wir suchen:

AGRAR

BETRIEBSHILFER M/W HAUSHALTSHILFE M/W

- SVB versichert
- Mobilität zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- Motiviert und flexibel

SERVICE

MITARBEITER FÜR GRÜNRAUMPFLEGETEAM M/W

- Mobil, flexibel, verlässlich
- Berufserfahrung von Vorteil
- Lohn mind. € 9,69 brutto pro Stunde excl. Zulagen, Diäten

PERSONALLEASING

LANDMASCHINENTECHNIKER M/W

- Abgeschlossene Lehre
- Mobil, flexibel, verlässlich
- Mind. € 12,25 brutto pro Stunde

TISCHLER M/W

- Abgeschlossene Lehre
- Mobil, flexibel, verlässlich
- Mind. € 12,25 brutto pro Stunde



KONTAKTDATEN:

Hannes Jandl

T. 05 9060 20721

M. 0664 60 507 767

hannes.jandl@maschinenring.at



LANDWIRTSCHAFTLICHE
GENOSSENSCHAFT

KLAGENFURT
ST. VEIT
ROSENAL

MR KLAGENFURT:

DRASENDORFER STR. 42 | 9020 KLAGENFURT

T. +43 59060 207 | KLAGENFURT@MASCHINENRING.AT

WWW.MASCHINENRING.AT/KLAGENFURT